

29. Januar 2001

Viel Kulinarisches im Pichler-Verlag

NÖ „Kuchlkastl“ erscheint im Juni

Nicht nur, aber ganz besonders Hobbyköchinnen und Hobbyköche werden im Frühjahrsprogramm des Wiener Pichler-Verlages viel Interessantes und Anregendes finden. So wird ein 208 Seiten starkes Buch des TV-Haubenkochs Alois Mattersberger mit dem Titel „Zum Nachkochen“ angekündigt, das im März 2001 erscheint und 348 Schilling kostet. Die Autoren Christoph Wagner und Renate Wagner-Wittula haben gleich eine ganze kleine Bibliothek über heimische Kochkultur angekündigt. Das „Österreichische Kuchlkastl“ umfasst neun Bundesländer-Bände, kostet je Band 198 Schilling und wird ab März 2001 erscheinen. Der Band über Niederösterreich kommt im Juni und informiert über deftige Erdäpfelgerichte genauso wie über Traditionelles von der böhmischen Mehlspeisküche oder über süße Köstlichkeiten wie Mohnnudeln, Liwanzen und Dalken.

Christoph Wagner und dazu Klaus Egle legen noch einen weiteren Band vor, nämlich „Wo isst Österreich“ in der Ausgabe 2001/2002, der ab Mai 2001 die 1.000 besten Gasthöfe, Wirtshäuser und gutbürgerlichen Restaurants in Österreich, Friaul, Slowenien und Südtirol anbietet und bei 520 Seiten 345 Schilling kostet.

Dazu wird die „Edelsüße Pracht“ von Wolfgang Dähnhard offeriert, also „Süßweine aus Österreich und dem Tokaj“. Die feine Balance zwischen Süße und Säure, aber auch ihre Duftfülle und Finesse garantieren ein exquisites Erlebnis. Erscheinen wird der 144 Seiten zählende Band, der 348 Schilling kostet, im Februar 2001.

Robert Bouchal und Josef Wirth haben ein Buch über Unterirdisches geschrieben, nämlich den „Höhlenführer Österreich“. Über 60 Höhlen vom Hochkarschacht bis zum Katerloch werden mit Skizzen, Plänen und Zugangsbeschreibungen zum Preis von 345 Schilling und 304 Seiten ab Mai 2001 veröffentlicht.

In dritter Auflage und neu bearbeitet erscheint Adolf Mokrejs Standardwerk „Die Wiener Hausberge. Wanderwege und Gipfeltouren vom Wienerwald bis zum Gesäuse“. Es kommt im März 2001 heraus. Ein umfangreicher lexikalischer Teil gibt Auskunft über Talorte, Sehenswertes, Hütten und Gipfel. 264 Seiten kosten 345 Schilling.

Schließlich beschäftigen sich noch mehrere Bücher mit Wien: So zum Beispiel die Bezirkshandbücher „Hernals“ und „Donaustadt“, die im März 2001 je 248 Schilling kosten, mit Birgit Trinker und Michael Strand als Redakteure, weiters ebenfalls im März zum Preis von 275 Schilling die vierte Auflage des „Lexikons Wiener Straßennamen“ von Peter Autengruber.

NK Presseinformation

Nähere Informationen: Pichler Verlag GmbH & CO KG, 1221 Wien, Postfach 191, Hirschstettner Straße 21, Telefon 01/203 28 28-6870, Fax 01/203 28 28-6875, e-mail: verlag@pichler.co.at, Internet www.pichler.co.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at